

## Förderinitiative des BMBF „Regionales Übergangsmanagement“

### Regionales Übergangsmanagement

Die Förderinitiative Regionales Übergangsmanagement dient der Steigerung von Effektivität und Qualität der Förderinstrumente des Übergangsmanagements, durch Verbesserung regionaler Kooperationen und Stärkung vorhandener Netzwerkstrukturen.

Die Förderinitiative Regionales Übergangsmanagement will den Aufbau eines regionalen Übergangsmanagements anstoßen, die Umsetzung wirksamer Verfahren des Übergangsmanagements unterstützen und die in der Entwicklung und Erprobung von Übergangsmanagement gewonnenen Erfahrungen, Einsichten, Standards und Instrumente für eine Nachnutzung für Politik, Verwaltungen und Praxis bundesweit bereitstellen.

Nach den vom DJI durchgeführten Untersuchungen müssen sich Initiativen für ein regionales Übergangsmanagement mit den folgenden Anforderungen auseinander setzen, die folglich auch Gegenstand der Beratung und Unterstützung durch die wissenschaftliche Begleitung sein werden:

- Regionales Übergangsmanagement muss klären, welcher Handlungsbedarf in der Kommune oder im Landkreis besteht und Verfahren entwickeln, Übergangsmanagement systematisch durch Daten zu unterfüttern.
- Regionales Übergangsmanagement muss entscheiden, welche Zuständigkeiten und Handlungsmöglichkeiten die einzelnen Akteure bei der Gestaltung des Übergangsmanagements haben.
- Regionales Übergangsmanagement muss Verfahren der Abstimmung von Akteuren, Aktivitäten und Angeboten, Strukturen und Prozesse einer akteursübergreifenden Kooperation entwickeln.
- Regionales Übergangsmanagement muss, wenn die Initiative nicht bereits von der politischen Ebene ausgeht, Mandatsträger in Gemeinderäten und Kreistagen und/oder die politische Spitze (Landrätin/Landrat, Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeister) für regionales Übergangsmanagement gewinnen.
- Regionales Übergangsmanagement muss das verfügbare Spektrum von Förder- und Unterstützungsangeboten so systematisieren, dass Übergänge gelingen.

Die Förderinitiative wird wissenschaftlich begleitet durch das Deutsche Jugendinstitut in München/Halle.

Regionales Übergangsmanagement (RÜM) aus Gestaltungsakteure von der Schule in die Arbeitswelt- Hans-Böckler-Stiftung)

*„Die Förderinitiative Regionales Übergangsmanagement dient der Steigerung von Effektivität und Qualität der Förderinstrumente des Übergangsmanagements, durch Verbesserung regionaler Kooperationen und Stärkung vorhandener Netzwerkstrukturen.*

*[...]*

*Die Förderinitiative Regionales Übergangsmanagement will den Aufbau eines regionalen Übergangsmanagements anstoßen, die Umsetzung wirksamer Verfahren des Übergangsmanagements unterstützen und die in der Entwicklung und Erprobung von Übergangsmanagement gewonnenen Erfahrungen, Einsichten, Standards und Instrumente für eine Nachnutzung für Politik, Verwaltungen und Praxis bundesweit bereitstellen.“<sup>16</sup>*

*„Mit einer Koordinierungsstelle ‚Regionales Übergangsmanagement‘ soll auf der Ebene der kommunalen Verwaltungen eine Einrichtung etabliert werden, die aller regionalen Akteure an einen Tisch bringt.“*